

# Albert Renger-Patzsch

Industriefotografien für SCHOTT | Industrial Photographs for SCHOTT

VDG  
Copyright © VDG-Weimar



# Albert Renger-Patzsch

Industriefotografien für SCHOTT | Industrial Photographs for SCHOTT

VDG  
Copyright © VDG-Weimar

**Begleitband zur Ausstellung Albert Renger-Patzsch - Industriefotografien für SCHOTT**  
*Catalogue to the exhibition Albert Renger-Patzsch - Industrial Photographs for SCHOTT*

**Herausgeber Editors**

SCHOTT AG  
in Zusammenarbeit mit  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe / LWL-Industriemuseum

**Idee und Konzept Idea and concept**

Ulrike Ellguth-Malakhov, Katrin Holthaus,  
Ute Leonhardt,  
Angelika Steinmetz-Oppelland

**Texte Texts**

Ulrike Ellguth-Malakhov, Miriam Halwani,  
Rolf Sachsse, Angelika Steinmetz-Oppelland

**Übersetzung Translation**

Ulrike Ellguth-Malakhov

**Fotografisch-technische Beratung**

*Photographic technical advice*

Martin Holtappels

**Fotografien Photographs**

© Albert Renger-Patzsch / Archiv Ann und Jürgen Wilde / VG Bild-Kunst Bonn

© Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2011

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme digitalisiert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zum Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag und Autor keine Haftung übernehmen. Verlag und Herausgeber haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, dass wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Gestaltung & Satz Andreas Waldmann, VDG-Weimar  
Druck: BELTZ Bad Langensalza GmbH

**Umschlaggestaltung unter Verwendung folgender Abbildung**

Guss einer Schmelze für optisches Glas | Casting of optical glass  
Jenaer Glaswerk Schott & Gen., Jena 1936–1939

ISBN 978-3-89739-730-9

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins SCHOTT GlasMuseum e.V.  
und des Fördervereins Glashütte Gernheim e.V.

**SCHOTT**  
glass made of ideas

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

7	<b>Grußworte</b> <b>Prefaces</b>
11	Ulrike Ellguth-Malakhov Angelika Steinmetz-Oppelland <b>Albert Renger-Patzsch und SCHOTT</b> <b>Albert Renger-Patzsch and SCHOTT</b>
21	Rolf Sachsse <b>Glaswerk auf Glasplatte</b> <b>Albert Renger-Patzsch fotografiert bei SCHOTT in Jena, Mainz und Grünenplan</b> <b>Glassworks on Glass Plate</b> <b>Albert Renger-Patzsch Photographs for SCHOTT in Jena, Mainz and Grünenplan</b>
35	Miriam Halwani <b>Schön und praktisch zugleich</b> <b>Albert Renger-Patzschs Bilder und Sinnbilder vom Glas</b> <b>Both Beautiful and Practical</b> <b>Albert Renger-Patzsch's Images and Imaginations of Glass</b>
45	<b>Biografie</b> <b>Biography</b>
47	<b>Industriefotografien für SCHOTT</b> <b>Industrial Photographs for SCHOTT</b>
109	<b>Die Autoren</b> <b>The Authors</b>



## Grußwort der SCHOTT AG

Ein internationaler Technologiekonzern würdigt einen Pionier der modernen deutschen Fotografie. Mit einer Wanderausstellung und dem begleitenden Katalog werfen wir einen Blick auf die fast 30 Jahre währende Arbeit von Albert Renger-Patzsch für SCHOTT und zugleich auf unsere Unternehmensgeschichte.

Bei einem modernen Unternehmen stehen stets die aktuellen Herausforderungen der Gegenwart und die Perspektive auf die Zukunft im Mittelpunkt. Doch wird gerade ein traditionsreicher Konzern wie SCHOTT auch über seine mehr als 125-jährige Geschichte wahrgenommen – und diese wird nicht zuletzt in Bildern greifbar. Sie bilden sein „Image“ im wörtlichen Sinne und reichern sich im Laufe der Zeit als visuelles Gedächtnis des Unternehmens an. Dies war einer der Gründe dafür, dass am Anfang des 20. Jahrhunderts die Industrie und die Fotografie zusammenfanden. Ein neues Genre, die Industriefotografie, entstand. Albert Renger-Patzsch, einer ihrer wichtigsten Vertreter, ist eng mit der Geschichte von SCHOTT verbunden.

SCHOTT präsentiert der Öffentlichkeit eine Auswahl originaler historischer Abzüge aus dem rund 660 Aufnahmen umfassenden Renger-Patzsch-Bestand. Der vorliegende Katalog stellt diese Fotografien ebenso wie die gesamte Arbeit des Fotografen für SCHOTT in den Zusammenhang der Unternehmensgeschichte und ordnet sie darüber hinaus in die Entwicklung der Industriefotografie ein. Herausgekommen ist ein Buch mit zwei Gesichtern: Es beschreibt das Glasmachen, historische Techniken ebenso wie automatisierte Herstellungsverfahren und innovative Technologien in den SCHOTT Werken in Jena, Mainz und Grünenplan. Es dokumentiert aber auch ein Stück Fotografiegeschichte. Unter welchem Blickwinkel man es auch betrachten möchte: Stets erschließt sich Renger-Patzschs besonderes Vermögen, diesen scheinbar nüchternen Bildern aus der Arbeitswelt eine Aura zu verleihen, die uns heutige Betrachter fasziniert. Die Industriefotografien für SCHOTT sprechen über die reine Dokumentation hinaus vom künstlerischen Potential der Fotografie.

## Preface of the SCHOTT AG

An international technology group honours a pioneer of modern German photography. In a travelling exhibition we dip into nearly 30 years of Albert Renger-Patzsch's work for SCHOTT and at the same time we delve into the company's history.

A modern enterprise always focuses both on the present challenges of today and on the perspective into the future. Yet, a group as rich in tradition as SCHOTT is always also perceived in the mirror of its more than 125 years of history – it is in images that this history becomes especially palpable. Images quite literally shape the corporate image and in the course of time emerge as the visual memory of a company. This also was one of the reasons that brought together industry and photography at the beginning of the 20<sup>th</sup> century. A new genre developed: industrial photography. One of its most prominent representatives, Albert Renger-Patzsch, also is closely connected to the history of SCHOTT.

SCHOTT presents to the public a choice of original vintage prints from the total of approximately 660 images of the Renger-Patzsch collection. The present catalogue links these photographs as well as the complete body of the photographer's work for SCHOTT with the company's history and in addition embeds them in the history of industrial photography. The result is a book with two faces: It describes the processes of glassmaking, including historical work processes as well as automatised production and innovative technologies in the SCHOTT works in Jena, Mainz and Grünenplan. Yet, it also documents a part of the history of photography. However, no matter which aspect the modern beholder chooses to focus on, Renger-Patzsch's special ability to lend an aura to these apparently sober images of the working world will always fascinate. Beyond mere documentation the industrial photographs for SCHOTT also tell about the artistic potential of photography.

Heute schätzen wir diese Bilder als zeitgenössische Dokumente ebenso wie als Kunstwerke von zeitloser Bedeutung. Während seiner ungewöhnlich langen Arbeit für SCHOTT schuf Renger-Patzsch bleibende Werte. In seinen Bildern erkennen wir noch heute die Erfahrung und Kompetenz der Glasmacher. Als Fotograf näherte er sich ihnen mit Respekt und Anerkennung. In dieser Hinsicht korrespondieren die Bilder, die er uns hinterließ, mit zentralen Begriffen der Unternehmenskultur von SCHOTT.

Wir danken den Autoren und allen, die bei der Vorbereitung der Ausstellung mit Ideen, Rat und praktischer Hilfe mitgewirkt haben. Unser besonderer Dank gilt dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und seinem Industriemuseum Glashütte Gernheim für die fruchtbare Zusammenarbeit. Das Vorhaben wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung des Fördervereins Glashütte Gernheim e.V. sowie des Fördervereins SCHOTT GlasMuseum e.V.. Mit ihnen allen teilen wir die Freude an einer Ausstellung und an einem Buch vom Glasmachen und von der Fotografie.

**Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer**  
Vorsitzender des Vorstandes der SCHOTT AG

Today, we appreciate these images both as contemporary documents and as timeless masterpieces. During his unusually long work for SCHOTT, Renger-Patzsch created lasting values. In his images we can, still today, discern the experience and know-how of the glassmakers. The photographer approached them with respect and appreciation, and in this regard his images correspond to the central concepts of the corporate culture of SCHOTT.

We thank the authors and all who took part in the preparation of the exhibition contributing ideas, advice and practical support. We would particularly like to thank the Landscape Association Westphalia-Lippe (LWL) and its industrial museum Glashütte Gernheim for the fruitful cooperation. This project could not have been realised without the support of the associations Förderverein Glashütte Gernheim e.V. and Förderverein SCHOTT GlasMuseum e.V. With all supporters and contributors we share the enjoyment of an exhibition and a book of both glassmaking and photography.

**Prof. Dr. Eng. Udo Ungeheuer**  
Chairman of the Management Board of SCHOTT AG

## Grußwort des Landesverbands Westfalen-Lippe / LWL-Industriemuseum

Das LWL-Industriemuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe widmet sich der regionalen Industriegeschichte. Zu den Forschungsschwerpunkten gehören nicht nur Technik- und Wirtschaftsgeschichte, sondern gleichermaßen sozial- und kunsthistorische Forschungsfelder. Mit der Ausstellung über die Fotografien Albert Renger-Patzschs für SCHOTT greifen die Museumsstandorte Glashütte Gernheim und Zeche Nachtigall, zu denen die Aufnahmen in enger inhaltlicher Beziehung stehen, diesen Auftrag nachdrücklich auf.

Die hier versammelten Fotografien Renger-Patzschs erlauben es, den Museumsbesucherinnen und -besuchern vielfältige Perspektiven auf die industriegeschichtlichen Themen zu eröffnen. So legen sie Zeugnis von den Produktionstechnologien und handwerklichen Kompetenzen ab, die zwischen 1930 und 1950 als innovativ galten. Darüber hinaus gelten die Werke Renger-Patzschs als herausragende Werke der Neuen Sachlichkeit, einer Kunstströmung, die insbesondere das Design und die Werbung und damit die Gestaltung der industriellen Produktion beeinflusste.

Seit seiner Gründung widmet sich das LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim der Dokumentation der Glasherstellung und ihrer Technologie in ihren historischen Dimensionen. Von der Technikgeschichte ausgehend wird jedoch mit der Präsentation der Fotografien auch der Bogen zu moderner Kunst und Design, einem aktuellen Arbeitsfeld dieses Standortes, geschlagen.

In Witten, dem Standort des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigall, wurde der Glastechniker Otto Schott 1851 geboren. Deshalb ist es für die Zeche Nachtigall ein willkommener Anlass, mit den Fotografien Albert Renger-Patzschs auch einen Blick auf den genialen Erfinder Otto Schott und die Spuren, die er in seiner Heimatstadt hinterlassen hat, zu werfen.

## Preface of the Landscape Association Westfalen-Lippe / LWL Industrial Museum

The work of the LWL Industrial Museum, under the responsibility of the “Landschaftsverband Westfalen-Lippe” (LWL), is dedicated to regional industrial history. Its principle research areas are not simply confined to technical and economic history but also include social and art history. This is impressively clear from the exhibition of photographs taken by Albert Renger-Patzsch for SCHOTT, and presented at the museum sites at the Gernheim Glassworks and the Nightingale Mine, both of which have close ties to the photographs.

The collection of Renger-Patzsch’s photographs opens up a great many different perspectives on industrial history themes to museum visitors. They bear witness to production technologies and technical expertise which were considered innovative in the period between 1930 and 1950. In addition the work of Renger-Patzsch made an outstanding contribution to the “Neue Sachlichkeit“ artistic movement which had a particular influence on design and advertising, and thus on industrial production.

Since its creation the Gernheim Glassworks LWL Industrial Museum has concerned itself with documenting the historical dimensions of glass production and its technology. The museum’s starting point is technical history. However the presentation of photographs provides an overarching link to areas of modern art and design, one of its current working areas.

In 1851 the glass technician Otto Schott was born in Witten, the site of the Nightingale Mine LWL Industrial Museum. This fact has provided the Nightingale Mine with a welcome opportunity – along with the photographer Albert Renger-Patzsch – to take a look at the brilliant inventor Otto Schott and the marks he left on his home town.

Ausstellung und Katalog sind aus einer Kooperation des LWL-Industriemuseums mit der SCHOTT AG entstanden, die sich als sehr kreativ und fruchtbar erwiesen hat. Für ihre Ergebnisse möchten wir den Projektpartnern sehr herzlich danken.

**Dr. Wolfgang Kirsch**  
LWL-Direktor

**Dr. Barbara Rüschoff-Thale**  
LWL-Kulturdezernentin

The exhibition and catalogue are a result of an extremely creative and fruitful cooperation between the LWL Industrial Museum and SCHOTT AG. May we express our warmest gratitude to the project partners for their work.

**Dr Wolfgang Kirsch**  
LWL Director

**Dr Barbara Rüschoff-Thale**  
LWL Secretary for Culture

VDG  
Copyright © VDG-Weimar

## Die Autoren

### **Ulrike Ellguth-Malakhov**

Geb. 1982, Studium der Anglistischen Literaturwissenschaft, Volkskunde/Kulturgeschichte und Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, seit 2004 im SCHOTT Archiv und SCHOTT GlasMuseum in Jena tätig, seit 2008 Arbeit an einer Promotion in anglistischer Mediävistik.

### **Miriam Halwani**

Geb. 1977, Studium Kunstgeschichte, Interkulturelle Kommunikation und Französische Kulturwissenschaft sowie Amerikanistik an der Universität des Saarlandes, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Universität Hamburg. Promotion zu einem fotohistorischen Thema. Seit 2011 Volontariat bei den Staatlichen Museen zu Berlin.

### **Rolf Sachsse**

Geb. 1949, Photographenlehre und freiberufliche Tätigkeit als Photograph, Journalist, Künstler und Kurator. Studium der Kunstgeschichte, Kommunikationsforschung und Literaturwissenschaft in München und Bonn, Promotion zu einem photohistorischen Thema, seit 2004 Professor für Designgeschichte und Designtheorie an der Hochschule der Bildenden Künste Saar in Saarbrücken.

### **Angelika Steinmetz-Oppelland**

Geb. 1963, Studium Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Geschichte an der Universität Köln, Volontariat Hetjens-Museum/Deutsches Keramikmuseum Düsseldorf, 1994/96 Konzeption der Dauerausstellung *Bildwelten* am Optischen Museum Jena, seit 2002 Ausstellungskuratorin am SCHOTT GlasMuseum Jena.

## The Authors

### **Ulrike Ellguth-Malakhov**

Born in 1982, studied English Literature, European Ethnology/Cultural History and Sociology at the Friedrich Schiller University in Jena, working at the SCHOTT archive and GlasMuseum in Jena since 2004, working on a PhD project in English Medieval Studies since 2008.

### **Miriam Halwani**

Born in 1977, studied Art History, Intercultural Communication and French Cultural History as well as American Studies at the Saarland University, Goethe-University Frankfurt and Hamburg University. PhD project in the field of history of photography. Working as volunteer at the Staatliche Museen zu Berlin since 2011.

### **Rolf Sachsse**

Born 1949, professional training and freelance work as photographer, journalist, artist, and curator. Studies in art history, communication research, and German literature, PhD thesis in the field of history of photography. Since 2004 Professor in design history and design theory at the Saar Academy of Fine Arts in Saarbrück.

### **Angelika Steinmetz Oppelland**

Born in 1963, studied Art History, Classical Archaeology and History at the university of Cologne, worked as volunteer at Hetjens-Museum/German Ceramics Museum in Düsseldorf, devised the concept of the permanent exhibition *Bildwelten (Image Worlds)* at the Optical Museum in Jena in 1994/96, curator of the exhibitions at the SCHOTT GlasMuseum in Jena since 2002.

